

An einen unfre Fürsten,

(ders nicht billigte, wenn ich seinen Nahmen nennte.)

“ Von meinen achtzig hingeflossnen Jahren
 “ Hab ich gelebt, nun fünfe! Mensch und Christ!
 “ Und diese fünfe, diese waren
 “ Die letzten auf dem Lande,, sprach Arist!

Zu dir, o Fürst! der seines Lebens Tage
 Nach edlen Thaten leichter zählen kann,
 Als nach der Unterdrückten Klage
 Die seinigten Fürst Nero, der Tiran!

Sprach ers, und seiner Reue Thränen flossen
 Der Herzensrede langsam hinter her!
 Ach! Thränen, Thränen! so vergossen!
 Sah ich seitdem, und sehe sie nicht mehr.